

## Antrag an den Bezirksausschuss 11: Milbertshofen - Am Hart

Der Unterausschuss Natur-, Umwelt- und Klimaschutz stellt folgenden Antrag:

### Infotafeln für als Totholz abgelegte Stämme im Olympiapark

An den Stämmen der beiden kürzlich im Olympiapark gefällten Bäume (Blutbuche, Zuckerahorn), welche als liegendes Totholz nahe der ursprünglichen Standorte abgelegt wurden, werden Informationstafeln angebracht. Hiermit werden Bürgerinnen und Bürger über die Bedeutung von Totholz als Lebensraum von Pilz- und Insektenarten und dem damit verbundenen Beitrag zur Artenvielfalt informiert.

Hinsichtlich der Durchführung wurde bereits mit dem Baureferat Gartenbau geklärt, dass die Gestaltung, Beschaffung und Befestigung der Informationstafeln in Zusammenarbeit des Bezirksausschusses mit dem Bund Naturschutz München geschieht.

Der endgültige Entwurf der Tafeln wird im Unterausschuss mit dem Baureferat Gartenbau und dem Bund Naturschutz München abgestimmt und erarbeitet. Ansprechpartner seitens des Bezirksausschusses sind die Vorsitzenden des UA Natur-, Umwelt- und Klimaschutz.

Für die Anschaffung der beiden Informationstafeln und geeignetem Befestigungsmaterial stellt der Bezirksausschuss ein Budget von 100€ (vgl. Anhang) zur Verfügung.



**Totholz lebt!** 

Im Sommer 2021 ist diese Blutbuche vermutlich aufgrund der vorangegangenen heißen und trockenen Sommer abgestorben.

Ihr Stamm dient jetzt vielen auf Totholz spezialisierten Pilz- und Insektenarten als Lebensraum und ist damit ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt im Olympiapark.



Weitere Information zu diesem Baum und der Bedeutung von Totholz als ökologische Nische:



mit Unterstützung des  
Bezirksausschuss 11 (Milbertshofen - Am Hart)  
und dem BUND Naturschutz



Bild der Blutbuche vor der Fällung

Abb. 1 Vorläufiger Entwurf der Informationstafel am Beispiel der Blutbuche

Begründung:

Totholz abgestorbener Bäume stellt in der Natur einen wichtigen Lebensraum für viele Tier-, Pilz- und Pflanzenarten dar und ist eine selbstverständliche Phase ihrem Lebenszyklus. Sie leisten daher auch dann noch einen wichtigen Beitrag für das Ökosystem und seine Artenvielfalt.

Gerade in Grünanlagen ist es jedoch üblich Totholz bzw. abgestorbene Bäume zeitnah zu entfernen, womit diese wichtige ökologische Nische in der Stadt häufig fehlt. Das Baureferat Gartenbau hat nun im Fall der Blutbuche und des Zuckerahorns auf Bitten des Bezirksausschusses die Stämme der gefälltten Bäume in Nähe der ursprünglichen Standorte abgelegt, so dass diese dort als Lebensraum für viele Arten weiter zur Verfügung stehen.

Der Hintergrund dieses, für Bürgerinnen und Bürger, noch eher ungewohnten Anblicks von verbliebenem Totholz bedarf daher einer Erklärung in Form von Informationstafeln.

Anhang:

Die erwarteten Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Informationstafeln (Alu-Verbundtafel, 40cmx30cm, Foliendruck)	
1x Blutbuche	25€
1x Zuckerahorn	25€
Versandkosten	10€
Befestigungsmaterial (Edelstahl, wetterbeständig)	15€
<hr/>	

**Unterausschuss Natur-, Umwelt- und Klimaschutz:**

David Ederle (Vorsitzender); Era Vorfa (stellv. Vorsitzende); Sylvia Ermer; Johannes Frischholz; Sabine Jung (Baumschutzbeauftragte Süd); Tina Pickert; Konstantin Weddige (Baumschutzbeauftragter Nord)